

St. Hedwig - Gottesdienste in Corona-Zeiten

Reservierung:

Bitte kommen Sie NICHT OHNE ANMELDUNG, damit wir nicht gezwungen sind, Sie bei erreichter Maximalzahl nicht in die Kirche lassen zu dürfen. Außerdem müssen wir Teilnehmerlisten führen, weil bei Auftauchen einer Covid-19-Erkrankung Quarantänepläne greifen müssen.

Maskenpflicht:

MUND-NASEN-SCHUTZ muss getragen werden, wenn man sich in der Kirche bewegt.

Gesang:

Gemeindegottesdienst ist teilweise und nur mit Mundschutz möglich. Bringen Sie das eigene Gotteslob für gemeinsame Gebete mit. Falls Sie ein gemeindliches Gotteslob oder Liederbuch benutzen, legen Sie es beim Verlassen der Kirche in die Kisten zur Säuberung. Teilweise/ eingeschränkt dürfen wir wieder beim Gottesdienst **singen**. Allerdings nicht wie vor Corona üblich, sondern folgendermaßen: A) Kein Gesang kurz vor oder während der "Bewegung" im Gottesdienst, also wenn noch Leute in die Kirche kommen, vor dem Kommunionempfang oder vor/nach dem Schlussegens. B) Gemeindegottesdienst nur mit Mundschutz. C) Ca. zwei/drei Lieder während des einstündigen Gottesdienstes. D) Akklamationen o.ä. wie z.B. kurze Liedrufe zum Halleluja oder ein Summen zum Fürbittruf o.ä. sind zusätzlich möglich.

Ein- und Ausgänge, Wege:

Betreten der Kirche ist NUR durch den Haupteingang möglich, der Ausgang VOR dem Gottesdienst ist NUR durch die Seitentüren möglich. Die Eingangstür und die Sakristeitüren bleiben i.d.R. vor und während der Gottesdienste geöffnet. Bestimmte Laufwege in der Kirche sind nur in eine Richtung gangbar, fragen Sie die Ordner. Als Grundprinzip gilt: Durch den Mittelgang nach vorne gehen, an der Außenseite nach hinten gehen. Achten Sie auf den 2-Meter-Abstand auch schon beim Eintritt in die Kirche oder beim Gang zur Kommunion.

In den Bänken:

Befolgen Sie bitte die Hinweise der OrdnerInnen. Nehmen Sie bitte den Ihnen zugewiesenen Platz ein, im Moment gibt es keine Stammplätze. Nutzen Sie ausschließlich die mit Sitzkissen markierten Plätze! Lassen Sie diese bitte nach dem Gottesdienst liegen.

Kommunionausteilung:

Die Hostien werden auf einem Tisch, mit Altartuch bedeckt, breit und mit Abstand ausgelegt. Wir bitten Sie, nach vorne zu kommen (mit Mundschutz) und sich selber eine Hostie zu nehmen. Nehmen Sie das eucharistische Brot mit auf Ihren Platz und kommunizieren Sie dort. .

Kollekte: Wird als Türkollekte bei den Ausgängen gehalten.

Kirchenöffnungen:

Bis auf Weiteres ist die **Kirche St. Hedwig** während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros Dienstag 15.00 – 18.00 und Mittwoch/Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr **geöffnet**. Die **Kirche Hl. Ewalde** ist täglich von 9.00 – 19.30 Uhr **geöffnet**.

Nehmen wir nun ganz besonders in dieser „Zeit der Ausnahmesituation“ ausdrücklich alle Menschen, die jetzt nicht körperlich bei uns anwesend sind, mit in unseren Gottesdienst und das Gebet! Schützen und helfen wir einander und uns selbst. Gesegneten Gottesdienst!

Wir werden weiterhin das „Wort zum Sonntag“ veröffentlichen und laden Sie damit zum getrennt-gemeinsamen Gebet ein.

Praktische Hinweise für den Willkommensdienst:

=> Solange es **bis zu circa 50 GottesdienstbesucherInnen** sind (ohne Liturgische Dienste und OrdnerInnen) SOLLTEN die Bankreihen „einfach“ von vorne nach hinten oder von außen nach innen benutzt und belegt werden. Achtung: Die ersten beiden Bankreihen sind so „breit“, dass diese für Familien reserviert bleiben sollten, also am besten vor dem Gottesdienst auf die Besucherliste schauen. Alle Plätze in der Kirche sind mit den Sitzkissen markiert! Diese Sitzkissen sollen bitte liegen bleiben! Siehe Plan. Bänke und Stühle sind so abgesperrt, dass der 2-Meter-Abstand nach vorne und nach hinten gesichert ist. Auf den jeweiligen „Sitzeinheiten“ können entweder getrennt eine Einzelperson (ein Sitzkissen) bzw. Paare (zwei Sitzkissen) sitzen oder eine Familie 3+Personen insgesamt in der ganzen Bank sitzen

=> Die **Eingangstür** darf bis zum Beginn des Gottesdienstes **auf keinen Fall als Ausgang** benutzt werden. Nach dem Gottesdienst darf die Eingangstür als Ausgang genommen werden, aber nur, wenn kein Gegenverkehr entsteht.

=> Beim Verlassen der Kirche nach dem Gottesdienst beginnen diejenigen, die in den hinteren Bänken sitzen, damit keine unnötigen Überholungen entstehen.

=> **Gang zur Kommunion:** Die GottesdienstbesucherInnen gehen über den Mittelgang nach vorne und an den Außenwänden entlang zurück auf ihre Plätze.

Zwei OrdnerInnen an der Haupteingangstür (eine/r führt die Namensliste und einer/r weist die Bänke zu), **zusätzlich evtl. eine/r OrdnerIn je Seitentür.**

Zu den Namenslisten: Vorangemeldete Besucher werden abgehakt, spontan kommende Besucher müssen mit Namen und Telefonnummern notiert werden. Ggf. sollen diese Leute selber ihren Namen etc. notieren, bitte die Namen dann in die offizielle Liste übertragen. Bei Überfüllung dürfen spontan kommende Besucher nicht zugelassen werden. Besucher, die Corona-Krankheitssymptome zeigen, dürfen nicht eingelassen werden

OrdnerInnen tragen **Mundschutzmasken**, verteilen evtl. Masken (Maskenpflicht immer beim sich bewegen in der Kirche und wenn es geht auch darüber hinaus) und haben ausreichend Platz und einen eigenen Sitzplatz im Eingangsbereich.

Alle Ordner übernehmen auch die Organisation der **Türkollekte** an „ihren Türen“.
=> Bitte daran denken, die Kollektenkörbchen rechtzeitig bereit zu stellen.

Die Haupteingangstür und die Sakristeitüren sind mindestens vor und nach den Gottesdiensten geöffnet, damit keiner die Klinken benutzt. Auch während der Gottesdienste sollten diese wegen der Luftzirkulation geöffnet bleiben, wenn äußere Bedingungen (Lärm, Kälte, Regen) dem nicht entgegenstehen.

=> In diesem Fall schließen und öffnen NUR die Ordnerdienste die Türen

Sakristei:

- LeiterInnen der Liturgie, Küster, Musiker, max. 1 LektorIn (evtl. 1 KommunionhelferIn) und i.d.R. 2 MinistrantInnen.
- Alle waschen sich vor Betreten der Sakristei corona-vorschriftsmäßig die Hände, tragen in der Sakristei Mund-Nasen-Schutz und halten sich nicht länger als unbedingt notwendig in der Sakristei auf

- Wenn keine Absprachen in der Sakristei mehr notwendig sind, nehmen alle Dienste schon vor Beginn des Gottesdienstes ihren Platz auf den entsprechenden Sitzplätzen (2-Meter-Abstand auch im Altarraum, außer für Familien) ein
- Der Liturgische Einzug entfällt und wird lediglich durch das Geläut der Glocke an der Sakristeitür durch den „letzten Beteiligten“, der die Sakristei verlässt, angezeigt
- Evangelium (wegen Medis und Leuchter) und alles andere der liturgischen Leitung vom Altar aus.
- Die Handfunke wird evtl. eingetütet.

St. Hedwig: 78 Plätze

inklusive 10 Dienste (Küsterin, Lektorin, Musikerin, Ministranten, Ordner, Pfarrer)
=> Freie Plätze werden bei der Online-Anmeldung angezeigt.